

Irland

1992 in Norditalien: Carlo Alberto Rizzini, Käsehändler in Villafranca im Hinterland von Verona, wird 40 und beschliesst, nicht länger bloss zu träumen. Sein Geschäft läuft bestens, doch mit wachsendem Gewinn hat die Jagd nach Erfolg an Reiz verloren. Wozu all der Stress, fragt er sich, wenn du dabei das Leben immer weniger geniessen kannst? Und so beschliesst er, seinen Traum endlich wahr zu machen – den Traum mit dem Namen Irland.

Schon 1978 hatte er als Jagdtourist mit einem Freund und dessen irischer Frau die Grüne Insel zum ersten Mal betreten, sich Knall auf Fall in dieses Land verliebt und es seither als Fischer und Jäger immer wieder und immer häufiger besucht. Nachdem er mit seiner Frau Rita 1987 und 1988 jeweils drei volle Sommermonate hier verbracht hatte, wurde Irland vollends zum Traumland. Hier würde er sich mit seiner Familie so bald wie möglich niederlassen, beschloss er und begann,

nach dem Paradiesgarten seiner Träume zu suchen. 1990 wurde er fündig: In Portloman bei Slanemore am Westufer des Lough Owl, nicht weit von Mullingar, konnte er ein prächtig gelegenes Stück Land kaufen und mit der Bauplanung beginnen. «Dabei hatte ich ausnahmslos Glück», erinnert er sich. «Beim Bau des Hauses gab es keine ernsthaften Probleme, obschon das Grundstück mitten in einem regionalen Naturpark liegt. Der Architekt der Baubehörde

von Westmeath wählte selbst die Farben der Backsteine und Ziegel aus, um das Haus optimal in die ländliche Gegend einzugliedern.» 1994 wurde das Haus gebaut und noch im gleichen Jahr übersiedelten Carlo Alberto und Rita Rizzini mit den beiden – mittlerweile erwachsenen – Söhnen Andrea und Alberto nach Portloman.

Blickt man mit Carlo Alberto vom prachtvoll gelegenen, stattlichen Haus über den See und in die Weite, gerät er über sein Paradies ins Schwärmen: «Sehen Sie dort drüben den riesigen Baum? Das ist eine achthundertjährige Eiche. Und der Hügel dort ist ein keltischer Grabhügel. Die Iren sehen ihn als Feenhügel an. Die Luft ist wunderbar rein, die Stille gewaltig und man lebt völlig frei, ohne hohe Zäune und einengende Schranken.» Soweit das Auge reicht, erstrecken sich blaues Wasser und grünes Land, auf den Wiesen sieht man Pferde und Rinder weiden, über der Landschaft türmen sich Wolkenburgen in den Himmel.

Gast im Paradies

Seit 1997 kommen auch Gäste in den Genuss dieses Paradieses: Rizzini gründete in diesem Jahr als Tour Operator seine eigene Reiseagentur, die Casa Rizzini Irlanda. Von Portloman aus organisiert er nun Jagd- und Fischerferien in Irland, Grönland, Island, Kanada, Argentinien und Neuseeland und begleitet diese Reisen oft selbst. In Irland stellen seine bisher fast ausschließlich italienischen Anglergäste hauptsächlich dem Hecht nach, der sich

In aussichtsreicher Lage über dem Lough Owl hat man La Casa Rizzini harmonisch in die urtümliche, grüne Landschaft eingebettet.



all'Italiana



Von Rizzinis beiden Söhnen frönt nur der ältere, Andrea, der Anglerleidenschaft seiner Eltern, aber dies mit sehenswertem Erfolg.

in den Seen der Midlands in grosser Zahl und prächtigen Kalibern tummelt. Bei der Hechtpirsch gilt striktes «catch and release» und als Spezialität wird Meister Esox mit der Nass- oder Trockenfliege zum Anbiss verführt. Daneben wird in den Bächen der Region erfolgreich auf die Brown Trout und auf Ausflügen an den River Moy auf Lachs gefischt. Rizzinis irische Jagdgründe liegen in den Grafschaften Mayo und Sligo an der Westküste zwischen Castlebar und Ballina.

Die Casa Rizzini in Portloman nimmt nur Gruppen von 5 bis 6 Gästen auf; kleinere Gruppen werden in Hotels in Mullingar untergebracht. Inbegriffen im Preis von 900 irischen Pfund (1150 Euro) pro Gast und Woche sind Empfang am Flughafen, Transfer nach Portloman, Unterkunft, Vollpension (breakfast, packed lunch, dinner) und die begleiteten Fischerei- bzw. Jagdausflüge. Im Innern präsentiert sich die Casa Rizzini als gelungene Mischung von irischem und italienischem Bau- und Ausstattungsstil. Die Gäste-Doppelzimmer, der Aufenthaltsraum und das Esszimmer sind geräumig und mit modernem Komfort eingerichtet. In der Küche pflegt Rita Rizzini die veronesisch-venezianische Kochkunst aufs Perfekteste; alle dafür benötigten Spe-

Auch ein Prachtsexemplar: Rita Rizzini kann ihrem Mann, was Fischerkunst und Fangglück betrifft, durchaus Paroli bieten.

Carlo Alberto Rizzini freut sich zu Recht über eine fantastische Brown Trout.



zialitäten, von der Pasta bis zu den Gewürzen und vom Käse bis zum Wein, werden aus Italien eingeflogen. Irland all'Italiana...



Franz Felix Lehni

Information

Irland all'Italiana:
Casa Rizzini Irlanda Ltd.
Portloman, Slanemore,
Mullingar C. Westmeath, Ireland
Tel. 00353/4444866
Fax 00353/44-42781
e-mail: rizzini@eircom.net
www.casarizzini.com